

WOCHE DER SOZIOLOGISCHEN NACHWUCHSFORSCHUNG 2016

Montag, 23. Mai

16.00-17.30 Uhr: WALKAROUND

Posterpräsentationen und Diskussionen mit Patricia Zauchner, Markus Herrmann, Andrea Stickler, Faime Alpagu, Vezna Knezevic, Christina Liebhart und Roland Teitzer

Ab 19:00: ZUM LOB DER SOZIOLOGIE

Ausstellung: "Do we need a public sociologist?" (Laura Wiesböck) - Vernissage

Der Einzug des Effizienzdenkens in die Universität birgt einige Gefahren für die Soziologie: Die Einnahmestruktur der Hochschulen verschiebt sich weg von öffentlichen Fonds hin zur selbständigen Mitteleintreibung. Damit unterliegen die Sozialwissenschaften stets den Naturwissenschaften. In Drittmittelanträgen geht es verstärkt um Praxisrelevanz und Nutzen, um die Bedeutung und direkte Auswirkung der Forschung auf die Gesellschaft. Damit werden grundlegende Arbeiten, Ideen und Werte marginalisiert. Nicht selten führt es dazu, dass die Sozialwissenschaften allgemein unter Legitimationsdruck geraten. Geht es nach der japanischen Regierung, so sollen Disziplinen wie Philosophie, Soziologie oder Linguistik abgeschafft werden. In England werden politologische Fakultäten aus Kostengründen zum Teil in die Wirtschaftswissenschaften eingegliedert. Sollte die Soziologie also aus strategischen Gründen ihre Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit erhöhen, um sich zu (re-)legitimieren? Dieser Frage geht Laura Wiesböck in der partizipativen Ausstellung „Do we need a public sociologist“ nach

Anschließend Dinner unter den Arkaden – eine Gelegenheit zu Gesprächen und soziologischen Diskussionen im geselligen Rahmen; kulinarisch begleitet und bereichert um Erfahrungsberichte und Beiträge zu aktuellen Debatten.

Dienstag, 24. Mai

16.00-17.30 Uhr: WALKAROUND Posterpräsentationen und Diskussionen mit Sevgi Kircil, Sandra Kral, Sabrina Luimpöck, Anke Schaffartzik, Sabien Neuhofer, Marlene Wetzel, Johanna Triska

Ab 18.00: "READY TO WORK" - Welches Soziologiestudium in Wien?

Diskussionsrunde

Ort: SR3 Inst. f. Soziologie

AbsolventInnen, die bereits im Berufsleben stehen, berichten über Berufseinstieg und Karriere. Der Austausch mit SoziologieabsolventInnen ist auch eine Gelegenheit, die Diskussion rund um die Ausrichtung des Masterstudiums Soziologie an der Universität Wien aufzugreifen.

Mit Roland Teitzer (Casinos Austria), Philipp Schnell (AK Wien), Matthias Reiter-Pazmandy (BMWFW), Katrin Gasior (European Centre for Social Welfare Policy and Research), Christoph Reinprecht (SPL Soziologie), Anita Hradil (StV|BaGru Soziologie)

Anschließend Buffet powered by [Alumniverband](#) der Uni Wien

Mittwoch, 25. Mai

16.00-17.30 Uhr: WALKAROUND Posterpräsentationen und Diskussionen mit Sina Ansari, Sandra Schneeweiß, Elisabeth Voglsam, Viktoria Quehenberger, Juliane Bischoff, Laura Allinger, Nina Fritsch

Ab 18:00 Uhr: SOZIOLOGIE UND ÖFFENTLICHKEIT

Podiumsdiskussion

Ort: SR3 Inst. f. Soziologie

Wie soll die Soziologie ihr Wissen vermitteln? Gibt es eine fachliche Verantwortung, anschlussfähige soziologische Analysen in die Gesellschaft zu tragen? In welcher Form wird eine Teilnahme der Soziologie an der Öffentlichkeit erwartet? Durch kritische Bestandsaufnahmen, historische Analysen, Aufzeigen von Alternativen, policy-Empfehlungen, Prognosen? Inwieweit beeinflussen diese Erwartungen die methodische und theoretische Ausrichtung der Disziplin? Muss die Soziologie der Gesellschaft einen Nutzen bieten und wenn ja, welchen? Und ist durch ein Nutzenversprechen der wissenschaftliche Geist gefährdet? Diese und weitere Fragen werden in einem Gespräch mit zwei ExpertInnen erörtert. Anschließend: Blaue Stunde unter den Arkaden

ab Montag 23.05.2016: "LEAVE A COMMENT"



Drei künstlerische Kommentare zur Woche der soziologischen Nachwuchsforschung. Julliana Herrero übersetzt Umgebungsgeräusche ihrer WhatsApp-Kontakte in skulpturale Imagnationen der Klangquellen. Roman Soboszek verfolgt menschliche Bewegung an öffentlichen und privaten Orten und Korinna Lindinger sichtet Arbeitsplätze, an denen die präsentierten Abschlussarbeiten entstanden sind und ihre Aussichten."